

- **Dauer:** 2 Semester, **Umfang:** 5 Module, **Gesamtumfang:** 78 Einheiten (exkl. Sexuologische Basiskompetenzen)
- Zusätzlich **Praktikum** (15 Einheiten), **2 Exkursionen** (je 2 Einheiten) **in Selbstorganisation**, sowie eine **Abschlussarbeit**
- Zusätzlich **fachliche Reflexion** mit Expert\*innen (Mentoring, Mentor\*innenliste) über 6 Einheiten **in Selbstorganisation**
- **Lehrgangsleitung:** Mag.<sup>a</sup> Stefanie Rappersberger, Dr. Clemens Hammer
- **Kosten** Curriculum: EUR 1.800,- / Studierende: EUR 1.500,-

Titel	Referent*innen	Theorie / Praxis	Th.z. SE	Termin
<p style="text-align: center;"><b>Modul 1:</b>  <u><b>Geschlechtssensible Sexualpädagogik</b></u>  <u><b>(geschlechtsspezifische sexuelle Sozialisation, Gender, Orientierungen, Identitäten)</b></u>            (14 Einheiten)</p> <p><b>Fr, 16:00 – 20:15 Uhr (5E)</b>            Ankommen im Thema und in der Gruppe  <b>Vorstellen</b> von Lehrgangsverlauf: Praktikum und Abschlussanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Geschlechterdimensionen:</b> biologisches und soziales Geschlecht</li> <li>- <b>Geschlechtsidentität</b> und sexuelle Orientierung</li> <li>- <b>Haltung und Umgang</b> mit verschiedenen Liebesformen und Lebens- und Beziehungsstilen</li> </ul> <p><b>Abendgestaltung:</b> gemütliche Exkursion zum informellen Kennenlernen</p> <p><b>Sa, 9:30 – 18:45 Uhr (9E)</b>            Spezifika der Arbeit mit <b>Frauen und Mädchen</b> in Theorie und Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktionen von <b>Weiblichkeitsbildern</b> und Sexualitäten (kulturelle, milieu- und altersspezifische Aspekte) und deren Einfluss auf Körperwahrnehmung und Sexualverhalten</li> <li>- <b>Themenschwerpunkt:</b> Vulva, Vagina und Klitoris</li> <li>- alte und neue Erkenntnisse und Diskurse</li> <li>- Vorstellung verschiedener <b>Quellen</b> (Bücher, Filme, Foren, Web 2.0.) zu persönlicher Inspiration wie sexualp. Vertiefung</li> </ul>	Freitag – Samstag      <b>Stefanie Rappersberger</b> <b>Clemens Hammer</b>	12	2	21.09. – 22.09.2018

Spezifika der <b>Männer- und Burschenarbeit</b> in Theorie und Praxis: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sexuelle <b>Sozialisation</b> von Buben und Männern</li> <li>- Buben/ Männer und sexuelle <b>Orientierungen</b></li> <li>- <b>Geschlechtsstereotype</b> in Bezug auf Beziehungsgestaltung und Sexualverhalten</li> <li>- <b>interkulturelle</b> Aspekte</li> </ul>				
<p style="text-align: center;"><b>Modul 2:</b> <b><u>Sexualpädagogische Projekte in Theorie und Praxis (inklusive Methodentraining)</u></b> (14 Einheiten)</p> <p><b>Fr, 16:00 – 17:30 Uhr (2E)</b> Vorstellung möglicher sexualpädagogischer Projekte (Settings, Zielgruppen, Medien etc.) und Erarbeiten eigener sexualpädagogischer Projekte</p> <p><b>Fr, 17:45 – 20:15 Uhr (3E)</b> Arbeit mit anonymen Fragen von Jugendlichen, einer zentralen Methode der Sexualpädagogik</p> <p><b>Sa, 9:30 – 18:45 Uhr (9E)</b> Die Teilnehmenden haben an diesem <b>Praxistag</b> die Möglichkeit, verschiedene <b>sexualpädagogische Methoden</b> und Materialien für <b>unterschiedliche Altersstufen</b> kennenzulernen: Sie erfahren die Anleitung, probieren aus, reflektieren und betrachten aus der Metaebene. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit möglichen Schwierigkeiten und erzählen hierfür gerne aus unserer Praxis.</p>	<p style="text-align: center;">Freitag – Samstag</p> <p style="text-align: center;"><b>Stefanie Rappersberger</b> <b>Clemens Hammer</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Marcel Franke</b> <b>Ines Pazdera</b></p>	12	2	09.11. – 10.11.2018
<p style="text-align: center;"><b>Modul 3:</b> <b><u>„Verpornte, übersexualisierte Jugend?“</u></b> (18 Einheiten)</p> <p><b>Fr, 16:00 – 20:15 Uhr (5E)</b> Schwerpunkt: Pornografie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönliche <b>Einstellungen</b> zu Pornographie</li> <li>- <b>Definition(en)</b> von Pornographie, Mediengeschichte, Medienkritik</li> <li>- <b>Porn Studies</b> – aktuelle Forschung / <b>Trends</b> am Porno-Markt</li> </ul>	<b>Rosa Danner</b>	16	2	18.01. – 20.01.2019



<p style="text-align: center;"><b>Modul 4.1.:</b> <b>„Behinderte Sexualität?“</b></p> <p><b>Fr, 16:00 - 20:15 Uhr (5E)</b> Sexualpädagogik bei Menschen mit Behinderung(en) in Langzeitbetreuung, Sensibilisierung der Multiplikator*innen, (gesellschafts-)politische Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichtlicher <b>Abriss</b> der Behindertenbewegung (Vertiefung)</li> <li>- <b>Spannungsverhältnis</b> Fremd- und Selbstbestimmung</li> <li>- Vertiefung in <b>psychosexuelle Entwicklung</b> von Menschen in Langzeitbetreuung (Fallbeispiele)</li> <li>- <b>Methoden</b>, Materialien und praktische Herausforderungen</li> <li>- <b>Prävention</b> von sexualisierter Gewalt</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Modul 4.2.:</b> <b>„Grenzenlose Sexualität?“</b></p> <p><b>Sa, 09:30 - 18:45 Uhr (9E)</b> Einblick in Dynamik, Prävention und Umgang mit sexueller Gewalt / Methoden, Möglichkeiten und Grenzen in sexualpädagogischen Settings:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Definition/Grundlagen:</b> Was ist sexualisierte Gewalt? Definition(en), Annäherung</li> <li>- <b>Ursachen und Bedingungen:</b> Was begünstigt SG?, Warum wird jemand zum Täter/zur Täterin?, Risikofaktoren bei Kindern und Jugendlichen</li> <li>- <b>Analyse/Thema Grenzen:</b> eigene/fremde Grenzen wahrnehmen, Umgang mit persönlicher Betroffenheit, Strukturelle Gewalt wahrnehmen, Rechtliche Aspekte, Auswirkungen sexueller Gewalt</li> <li>- <b>Intervention/Handlungsempfehlungen:</b> Was kann ich tun? Wer hilft weiter? Informationen über Hilfsangebote, unterschiedliche Modelle kennen lernen, Strategien anhand von Fallbeispielen diskutieren, eigene Vorgangsweise reflektieren, Resilienzfaktoren, Interventionsmodelle</li> <li>- <b>Prävention:</b> Handlungsmöglichkeiten erkennen, Sexualpädagogik als Präventionsstrategie erschließen, institutionelle Rahmenbedingungen als Risikofaktoren bzw. Präventionsmaßnahmen erkennen, professionelles Handeln reflektieren</li> </ul>	<p>Freitag - Samstag</p> <p><b>Ronald Kalcher</b></p> <p><b>Michael Gaudriot</b></p>	<p>12</p>	<p>2</p>	<p>29.03. – 30.03.2019</p>
---	--	-----------	----------	----------------------------

<p style="text-align: center;"><b>Modul 5:</b>  <u><b>Sexualpädagogik in Theorie und Praxis – Themenschwerpunkt und Reflexion und Abschluss</b></u>  (18 Einheiten)</p> <p><b>Fr, 16:00 – 20:15 Uhr (5E)</b>  - <b>Präsentation</b> und Diskussion des durchgeführten sexualpädagogischen Projekts  - <b>Reflexion</b> in der Großgruppe</p> <p><b>Sa, 9:30 – 18:45 offener Thementag</b>  Im Zuge des Lehrgangs werden den Interessen der Gruppe entsprechende Themenvorschläge dargebracht. Dieser Tag steht abschließend für <b>zwei</b> gewählte <b>Schwerpunkte</b> offen.</p> <p><b>So, 9:30 – 13:00 Uhr (4E)</b>  - <b>Erarbeiten</b> möglicher Schritte zur Integration der erworbenen sexualpädagogischen Kompetenz in die eigene berufliche Praxis  - genüssliche <b>Überreichung</b> der Zertifikate</p> <p><b>Abschluss</b></p>	<p>Freitag - Sonntag</p> <p><b>Stefanie Rappersberger Clemens Hammer</b></p> <p>(wird angefragt)</p> <p><b>Stefanie Rappersberger Clemens Hammer</b></p>	16	2	14.06. – 16.06.2019

Stand: 16.10.2018

### Anerkennung, Abschluss und Zertifizierung:

- **Absolvierung** Sexuologische Basiskompetenzen
- **Regelmäßige Teilnahme** an den theoretischen und praktischen Seminaren (max. 10% Fehlzeiten; wenn ein ganzes Modul gefehlt wurde, muss dieses nachgeholt werden.)
- **Praktikum** in Selbstorganisation (15 Einheiten) sowie **Zwei Exkursionen** (je 2 Einheiten) in Selbstorganisation sowie eine **Abschlussarbeit**
- **Mentoring/Coaching** über 6 Einheiten (Mentor\*innenliste) nach dem Praktikum in Selbstorganisation

	<b>14 Einheiten</b> (1 Einheit = 45 Minuten)		<b>18 Einheiten</b> (1 Einheit = 45 Minuten)
<b>Freitag</b> (5 E)	<b>16.00 – 17.30 Uhr</b> (2 E) 17.30 – 17.45 Uhr Pause <b>17.45 – 19.15 Uhr</b> (2 E) 19.15 – 19.30 Uhr Pause 19.30 – 20.15 Uhr (1 E)	<b>Freitag</b> (5 E)	<b>16.00 – 17.30 Uhr</b> (2 E) 17.30 – 17.45 Uhr Pause <b>17.45 – 19.15 Uhr</b> (2 E) 19.15 – 19.30 Uhr Pause 19.30 – 20.15 Uhr (1 E)
<b>Samstag</b> (9 E)	<b>09.30 – 11.00 Uhr</b> (2 E) 11.00 – 11.15 Uhr Pause <b>11.15 – 12.45 Uhr</b> (2 E) 12.45 – 14.15 Uhr Pause <b>14.15 – 15.45 Uhr</b> (2 E) 15.45 – 16.00 Uhr Pause <b>16.00 – 17.30 Uhr</b> (2 E) 17.30 – 18.00 Uhr Pause <b>18.00 – 18.45 Uhr</b> (1 E)	<b>Samstag</b> (9 E)	<b>09.30 – 11.00 Uhr</b> (2 E) 11.00 – 11.15 Uhr Pause <b>11.15 – 12.45 Uhr</b> (2 E) 12.45 – 14.15 Uhr Pause <b>14.15 – 15.45 Uhr</b> (2 E) 15.45 – 16.00 Uhr Pause <b>16.00 – 17.30 Uhr</b> (2 E) 17.30 – 18.00 Uhr Pause <b>18.00 – 18.45 Uhr</b> (1 E)
		<b>Sonntag</b> (4 E)	<b>09.30 – 11.00 Uhr</b> (2 E) 11.00 – 11.15 Uhr Pause <b>11.15 – 12.45 Uhr</b> (2 E) 12.45 – 13.00 Uhr Abschluss